

**Meino von Harboldessen, bearbeitet von Nathalie Kruppa (Germania Sacra. Biographische Einzelstudien), <https://doi.org/10.26015/adwdocs-2513>, Göttingen 2022.**

Meino von Harboldessen, angeblicher Domkanoniker in  
Hildesheim

Meino von Harboldessen wird in der Literatur als Kanoniker zu 1367 geführt. In den Quellen lässt er sich nicht finden.<sup>1</sup>

Es ist möglich, wenn auch nicht beweisbar, dass bei Meino von Harboldessen sowie den weiteren potentiellen Domherren (Dietrich von Gowische (WIAG-Pers-CANON-13789-001), Konrad von Jeinsen (WIAG-Pers-CANON-20235-001), Henning Knigge (WIAG-Pers-CANON-20239-001), Johannes von Oberg (WIAG-Pers-CANON-20302-001) und Nikolaus von Stemmen (WIAG-Pers-CANON-20433-001), vielleicht auch bei Magnus von Spiegelberg (WIAG-Pers-CANON-20414-001), Namen von den Beteiligten der Schlacht bei Dinklar sich – letztendlich ohne Zusammenhang – überliefert haben. Diese könnten Geistliche (Domkanoniker) gewesen sein, ebenso gut aber auch Laien.

### Quellen und Literatur

Joachim Barward LAUENSTEIN, *Historia Diplomatica Episcopatus Hildesiensis*. Das ist: Diplomatische Historie des Bisthums Hildesheim: Darinnen Der Civil-Militair- und Kirchen-Staat sowol der Niedersächsischen freyen Crayß-Stadt Hildesheim, als auch dieses gantzen Bisthums, umständlich abgehandelt, ... Wie auch alle darinn befindliche Stifter, Clöster, Kirchen und Schulen ... aus Archivischen Nachrichten ordentlich beschrieben worden 1, Hildesheim 1740. – Adolf BERTRAM, *Geschichte des Bisthums Hildesheim 1*, Hildesheim/Leipzig 1898. – Georg LAMAY, *Die Standesverhältnisse des Hildesheimer Domkapitels im Mittelalter*, Bonn 1909. – Jörg ERDMANN, „Quod est in actis, non est in mundo“. Päpstliche Benefizialpolitik im „sacrum imperium“ des 14. Jahrhunderts (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 113), Tübingen 2006, dazugehörig: <http://www.dhi-roma.it/erdmann.html> (14.11.2022): statistischer Anhang.

---

1 LAUENSTEIN, *Historia* 1, S. 231; BERTRAM, *Bisthum* 1, S. 459; LAMAY, *Domkapitel*, S. 65; ERDMANN, *Päpstliche Benefizialpolitik*, C.2.16.1 Nr. 134.

Zugehöriger Datensatz in der Datenbank „Domherren des Alten Reiches“:  
<https://wiag-vocab.adw-goe.de/id/WIAG-Pers-CANON-20177-001>